

# Sprache und Übersetzen

Dass auf einer internationalen Begegnung viele Sprachen gesprochen und nicht alle von allen verstanden werden liegt in der Natur der Sache. Die Kreativität und Vielfalt zu entdecken, in der man miteinander kommunizieren kann, ist der Reiz einer solchen Begegnung. Aber die Sprachbarriere erschwert auch die gegenseitige Verständigung und den thematischen Austausch. Helft durch eure Programmgestaltung, dass ihr die Sprachbarrieren möglichst gut überbrückt und nicht nur für Sprachgenies eine interessante Begegnung durchführt. Dazu folgende Tipps:

- ▶ Beachtet, dass das **Sprachniveau** der Teilnehmer häufig sehr unterschiedlich ist! Zu Beginn eurer Begegnung solltet ihr beobachten, wer sich durch besondere Sprachkenntnisse auszeichnet. Häufig können euch sprachbegabte Teilnehmer bei der Übersetzung helfen.
- ▶ Klärt rechtzeitig, wer welche **Ansagen**, Programmpunkte übersetzt und wer z.B. auch in Kleingruppen einzelnen Teilnehmern behilflich sein kann.
- ▶ Bittet euer Publikum um **einfache und kurze Sätze** sowie um eine deutliche Aussprache. Sprach- und Wortspiele sind oft schwer zu übersetzen.
- ▶ Weist Redner (Referenten, Stadtführer oder andere Personen von außerhalb) vor ihrem Beitrag darauf hin, dass gedolmetscht wird und dass ihr hierfür Pausen braucht. Hilfreich ist es, ein **Zeichen für die Pause** zu vereinbaren. Wer nicht gewohnt ist, übersetzt zu werden, vergisst oft den Übersetzer zu beachten. Habt Mut, den Redner auch zu unterbrechen!
- ▶ Falls ihr mehrere Übersetzer habt, achtet darauf, dass sie sich **abwechseln**.
- ▶ Wartet immer auf die **Übersetzung!** Bevor ihr mit dem Programm, Anweisungen etc. fortfahrt, sollten alle Teilnehmer auf dem selben Kenntnisstand sein. Das erfordert sowohl von euch im Leitungsteam als auch von den Teilnehmern viel Geduld und muss gelernt werden.

**Tipp:** Vor allem in Gesprächsrunden ist es hilfreich, hin und wieder kurze Pausen zu machen und zu fragen, ob die Teilnehmer alles verstanden haben. Ihr könnt auch den einzelnen Sprachgruppen kurz die Gelegenheit geben, untereinander eventuelle Rückfragen und Unverstandenes zu klären.

- ▶ Manche, die eine Fremdsprache gut beherrschen, trauen sich (noch) nicht vor einem Plenum zu dolmetschen. Nutzt dennoch ihr Können und setzt es ein, wenn **Kleingruppen** anstehen oder etwas Schriftliches zu übersetzen ist.

